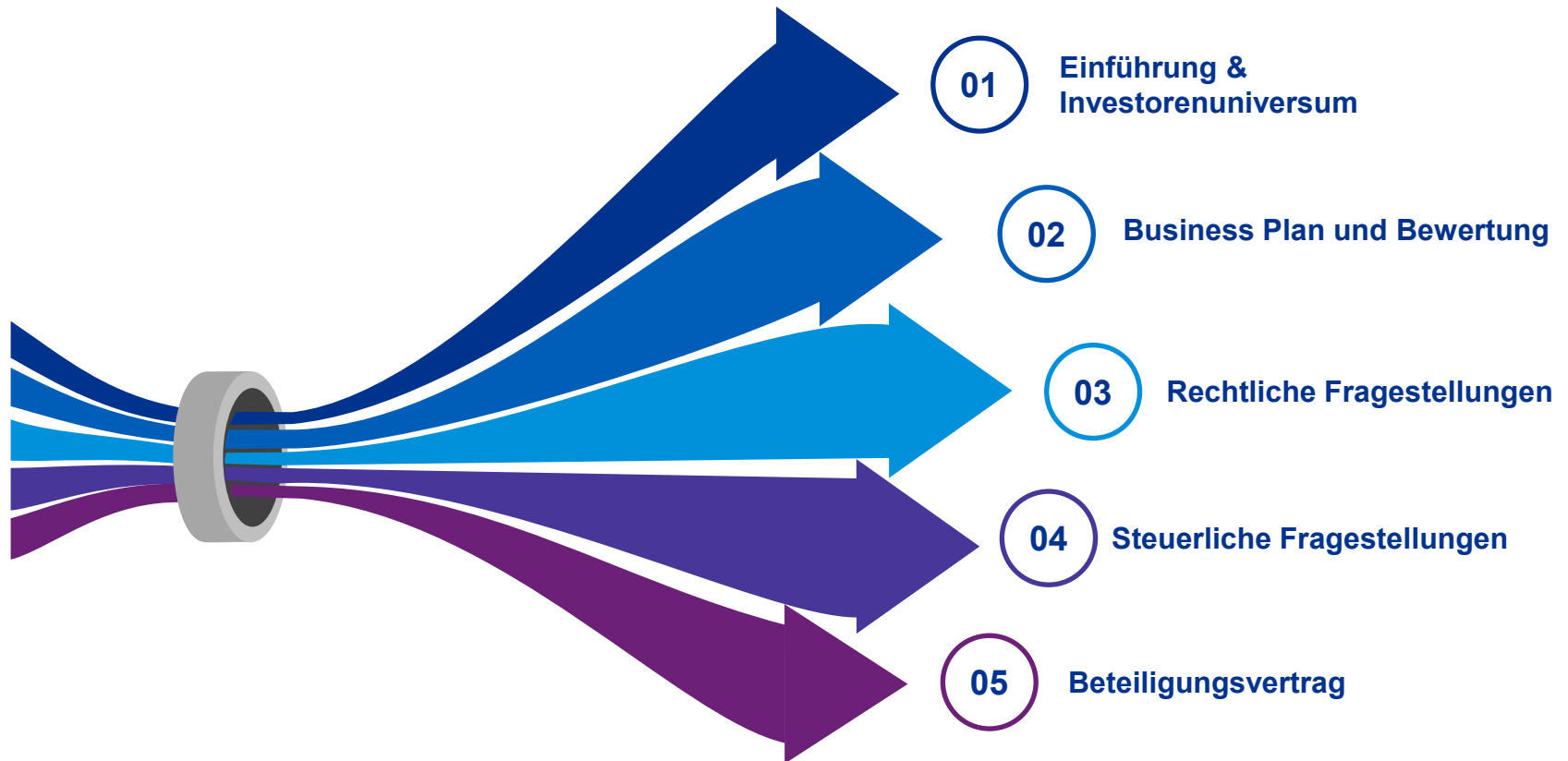




Investoren ins Boot holen – Was man aus rechtlicher und steuerlicher Sicht wissen sollte!

Franken Finance Festival 2022 | 5. Juli 2022

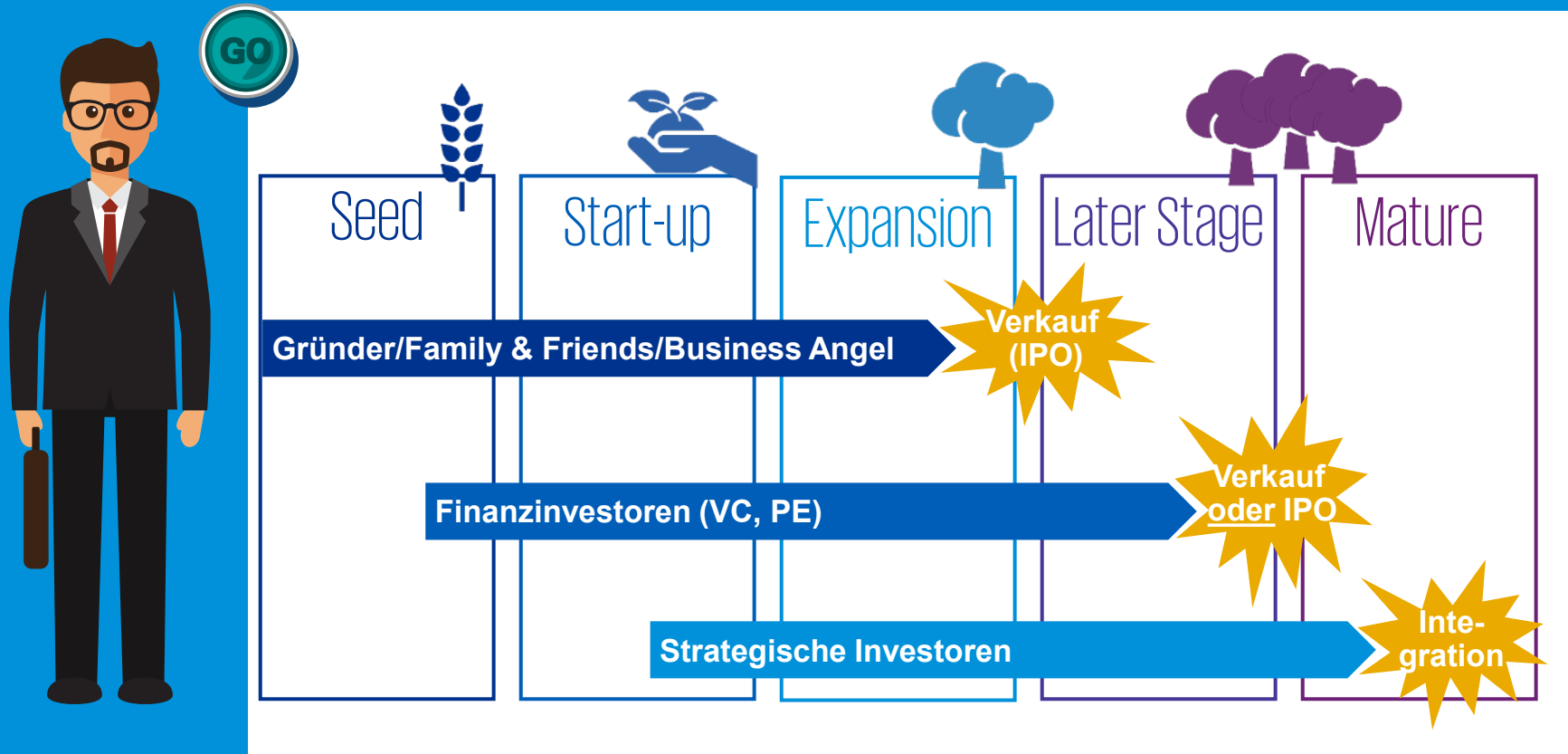
Agenda



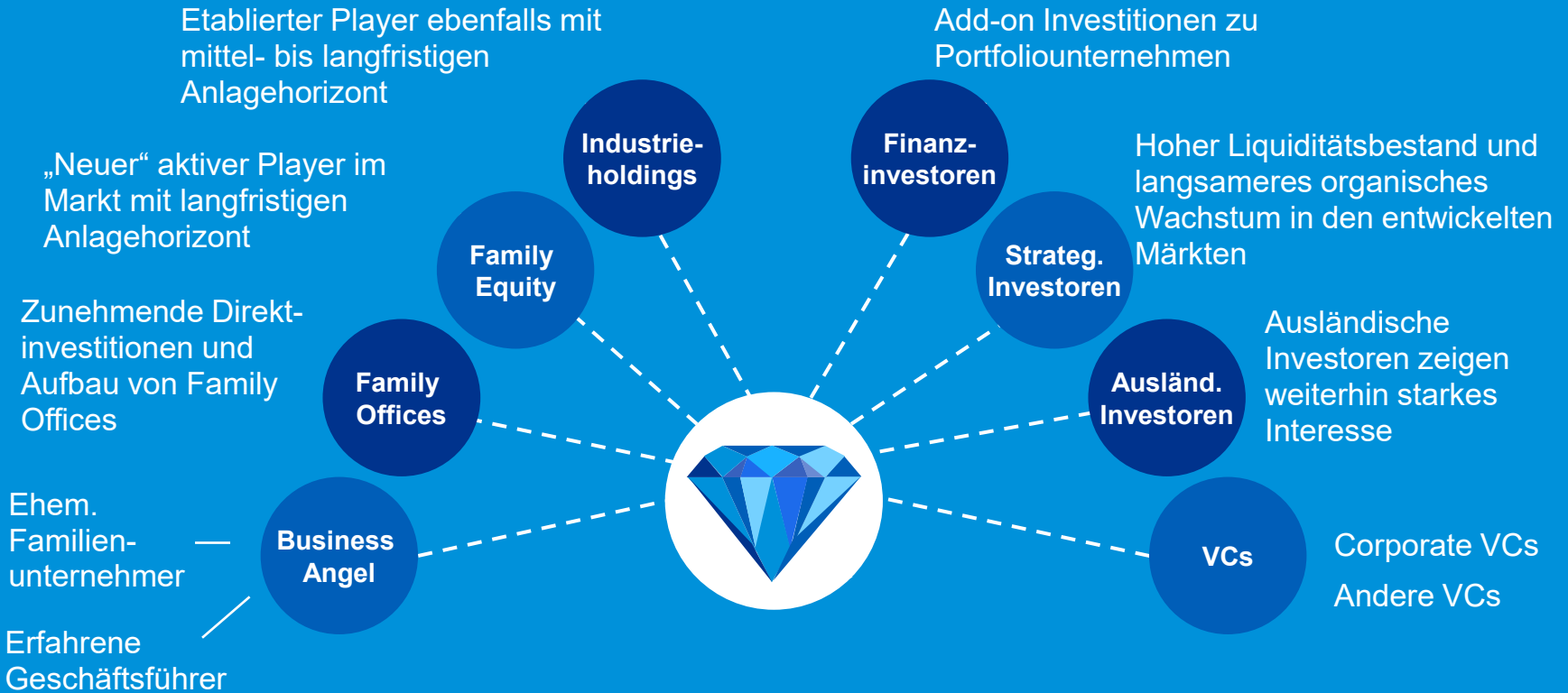


Einführung & Investorenuniversum

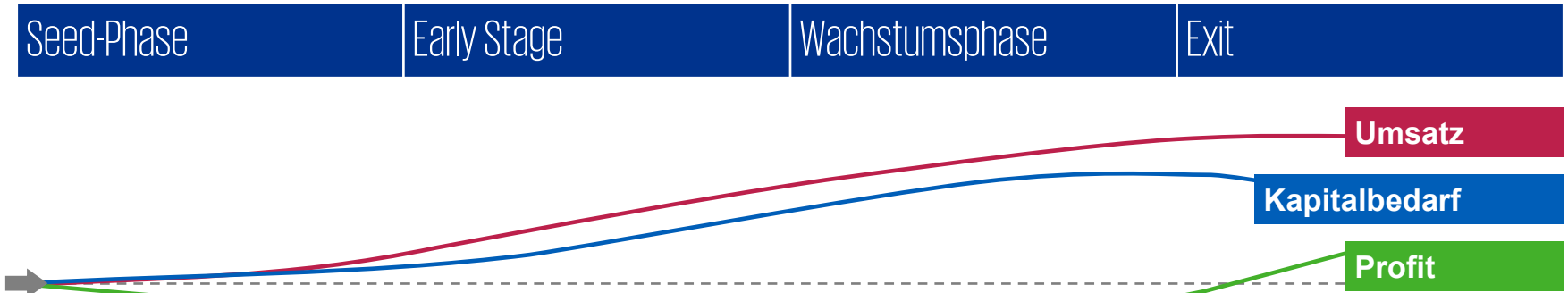
Der Investor



Investorenuniversum

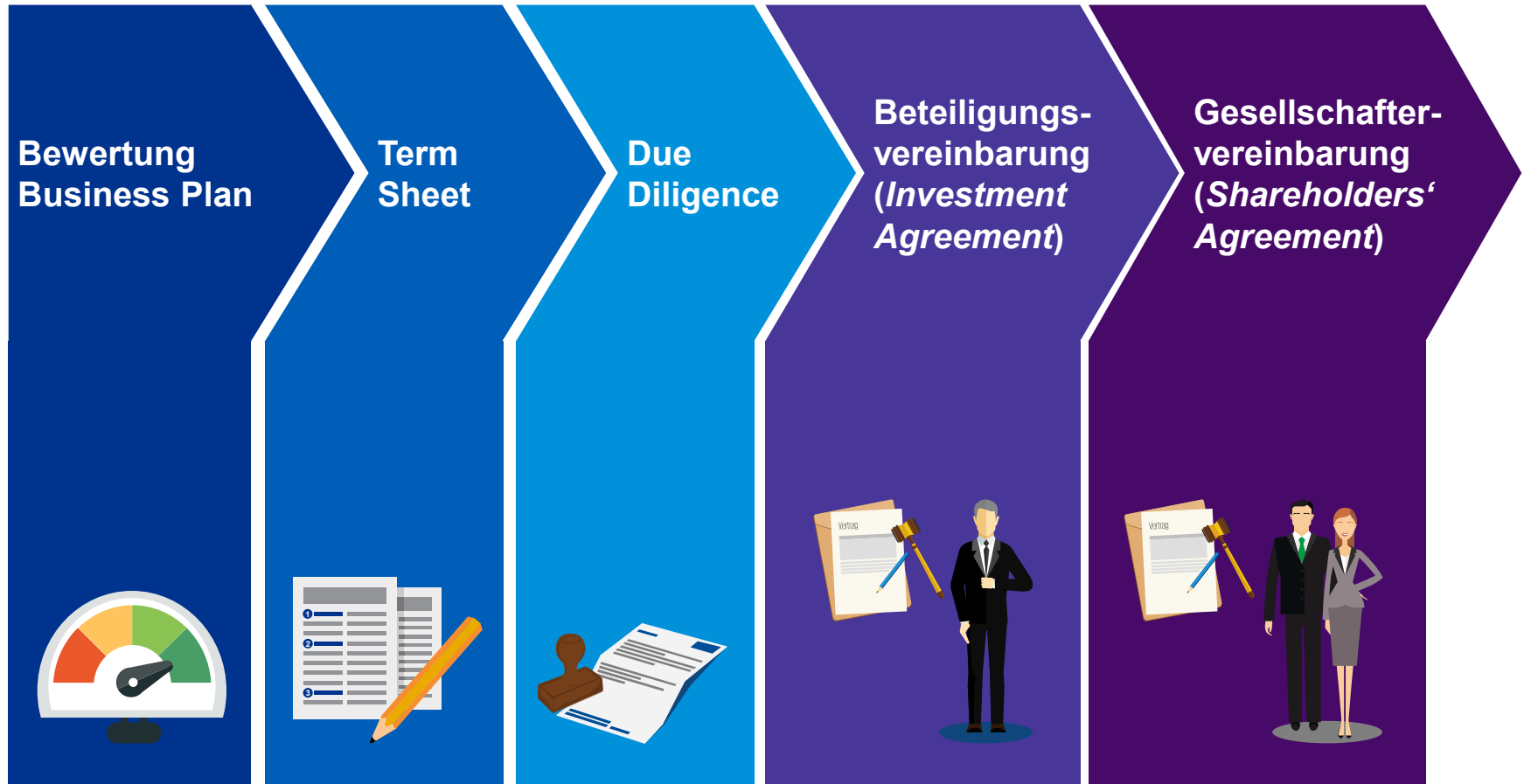


Wann steigen Investoren ein?



Investoren:	Investoren:	Investoren:	Käufer:
<ul style="list-style-type: none"> — Family & Friends — Business Angels — VC-Fonds (z.B. HTGF als Beteiligungsfonds, der vom BMWi, der staatlichen KfW und aktuelle 28 privaten Unternehmen finanziert wird) selbstständig oder pari passu 	<ul style="list-style-type: none"> — Family & Friends — Business Angels — VC-Fonds (z.B. HTGF) selbstständig oder pari passu — Private VC-Geber (z.B. Family Offices, Venture-Arm von Unternehmen etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> — Fonds (z.B. HTGF, Coparion etc.) selbstständig oder pari passu — Private VC-Geber aus In- und Ausland (z.B. USA, China etc.) für Servies A, B usw. Finanzierungsrunden 	<ul style="list-style-type: none"> — Strategische Investoren (z.B. auch bestehende Kunden) — Finanzinvestoren

Typischer Ablauf einer Finanzierungsrunde





Finanzielle Fragestellungen

Warum ist ein Business Plan für mich als Startup wichtig?

Worauf kommt es an?

Finanzplanung



Integriertes Finanzplanungsmodell

Plausibilisierung der Finanzplanung

Auswahl operativer und finanzieller Kennzahlen



Liquiditätsmanagement



Kurz-/mittelfristige Cash-Planung



Implementierung Cash-Kultur

Erhaltung der Zahlungsfähigkeit



Controlling und Reporting



Aufbau eines Controlling-Systems



Maßnahmenreporting



Investorenkommunikation

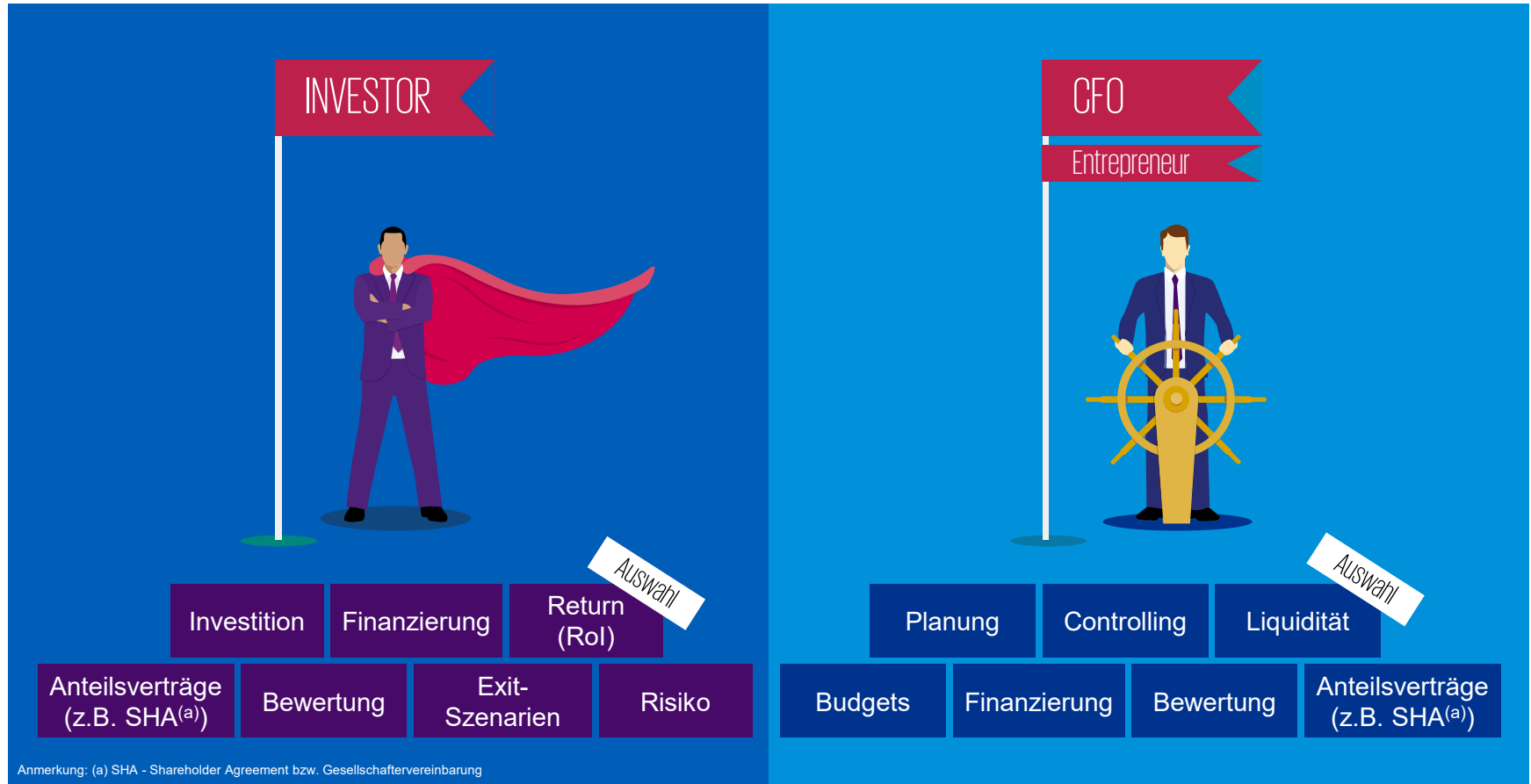


Euer Mehrwert

- Fehlentwicklungen frühzeitig identifizieren
- Outsourcing von non-core Aufgaben

- Handlungsfreiheit schaffen
- Transparenz und Weitsicht

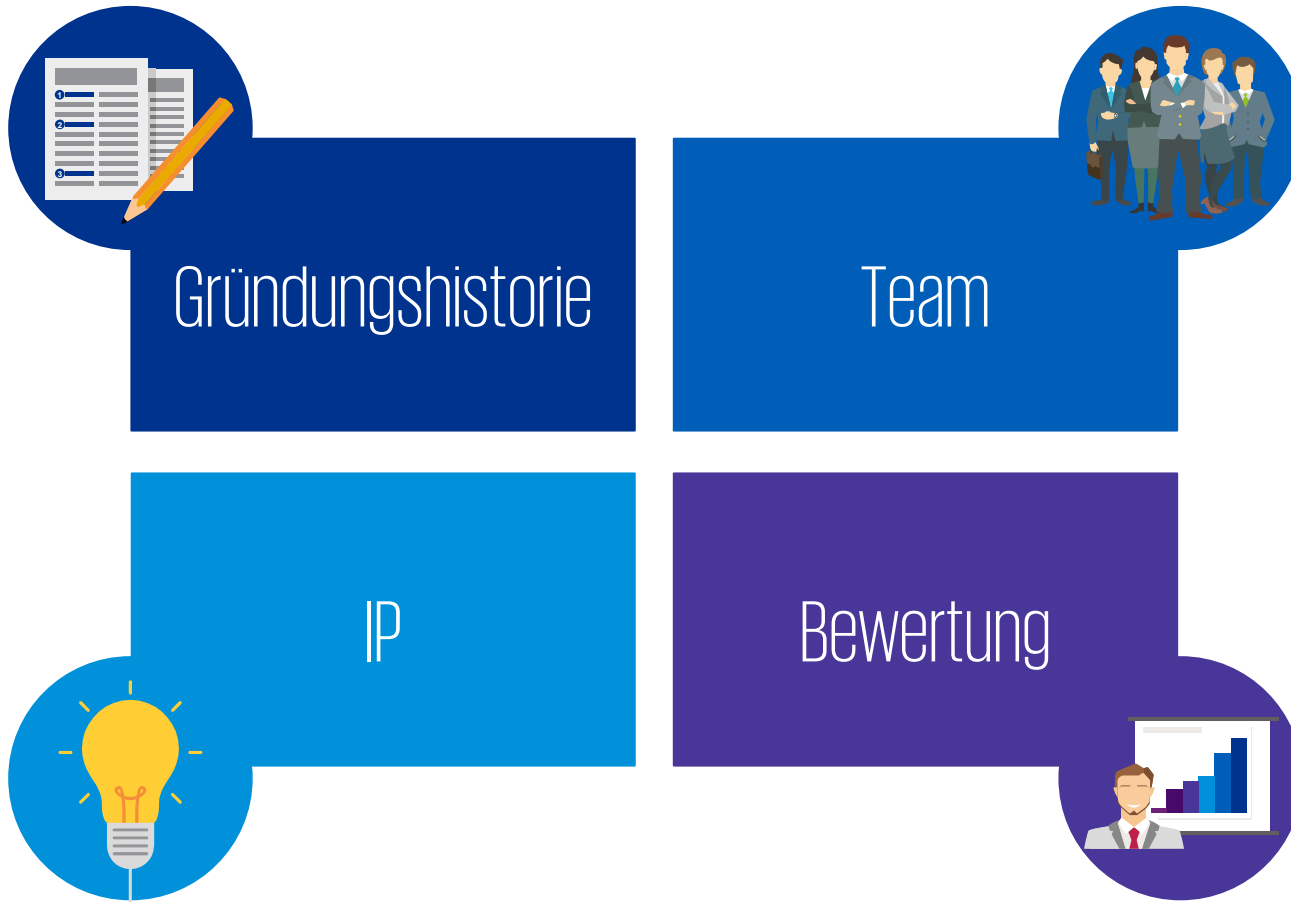
Verschiedene Sichtweisen auf den Business Plan



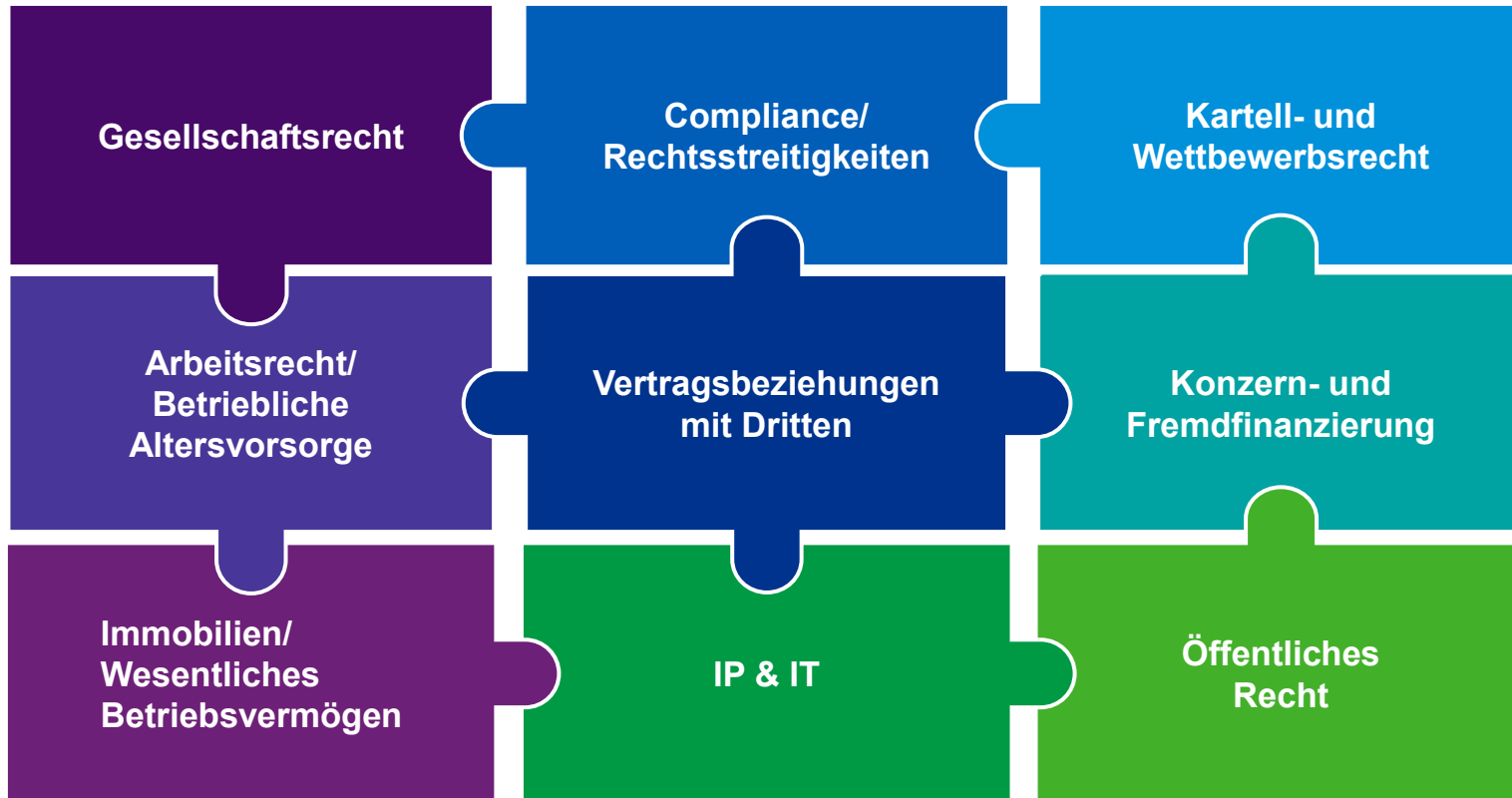


Rechtliche Fragestellungen

Beteiligungsverträge - Legal Prüfungsschwerpunkte

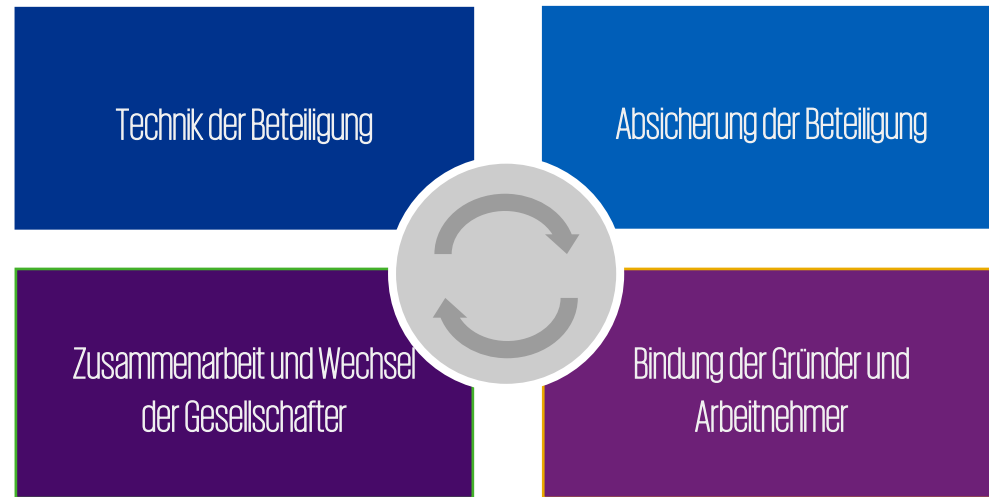


Beteiligungsverträge - Legal Prüfungsschwerpunkte

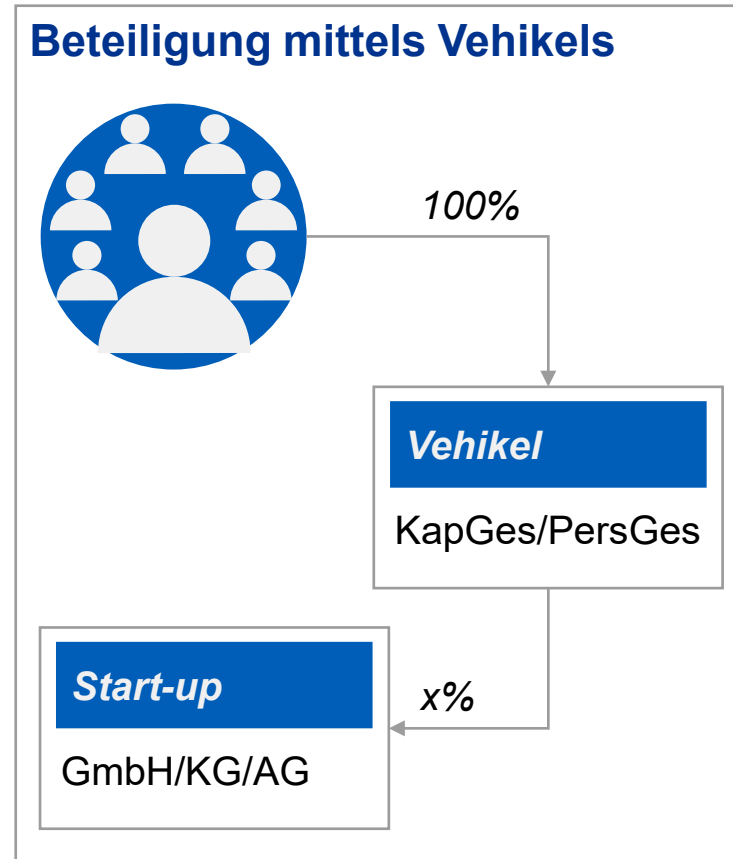
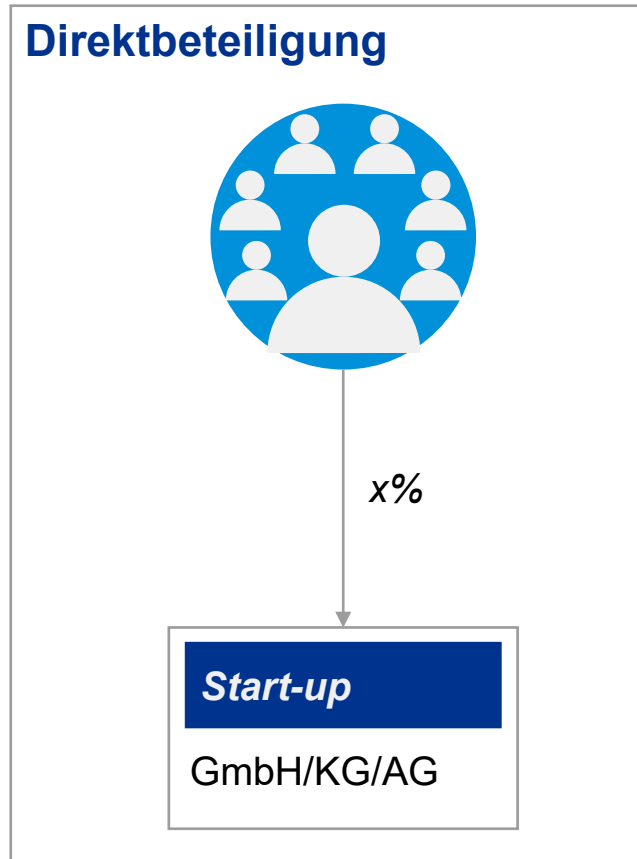


Besonderer Fokus IP & IT, Subventionen, Compliance, Verträge, Gesellschaftsrecht

Beteiligungsverträge - Regelungsbestandteile

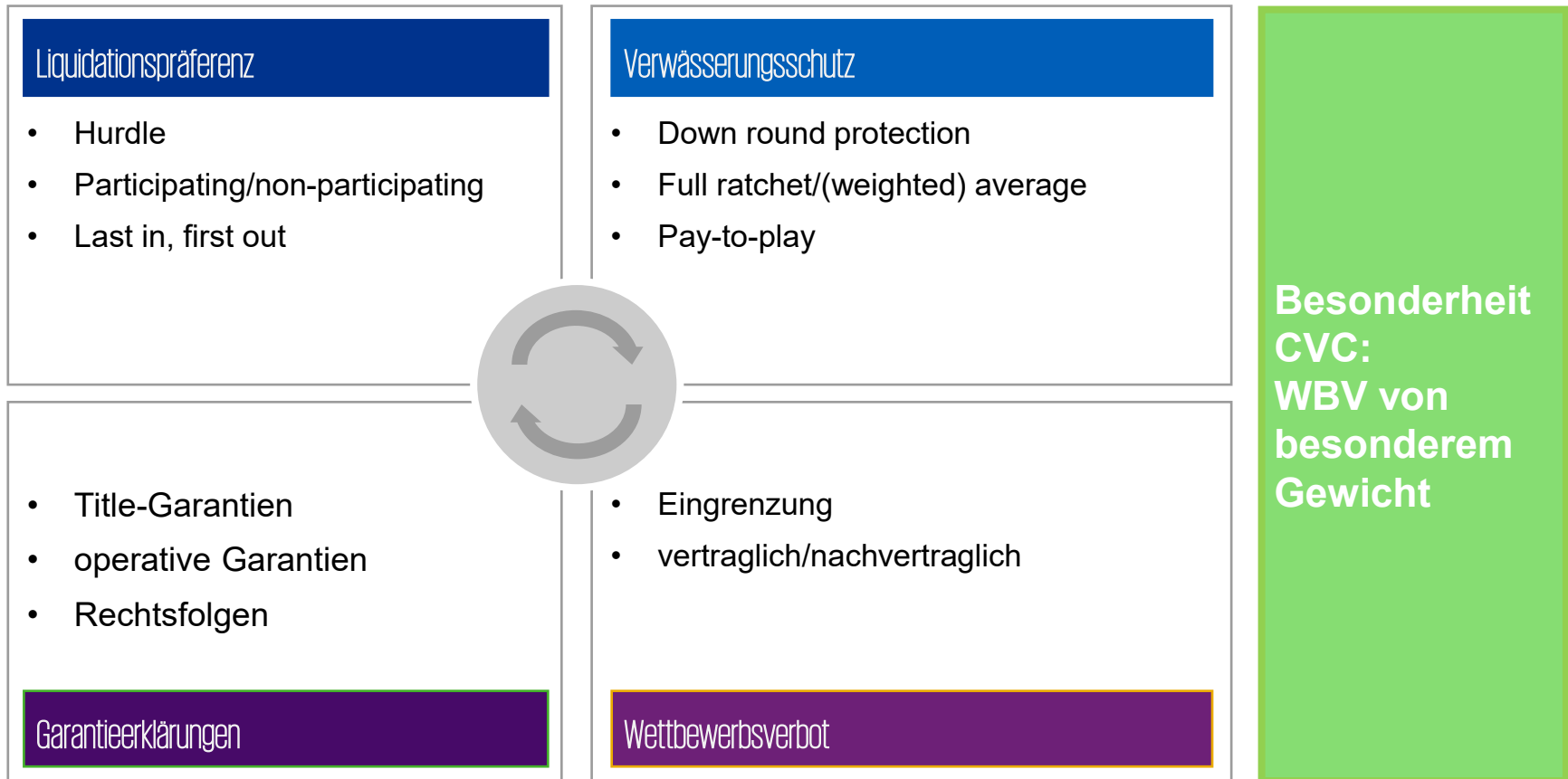


Beteiligungsverträge – Technik der Beteiligung

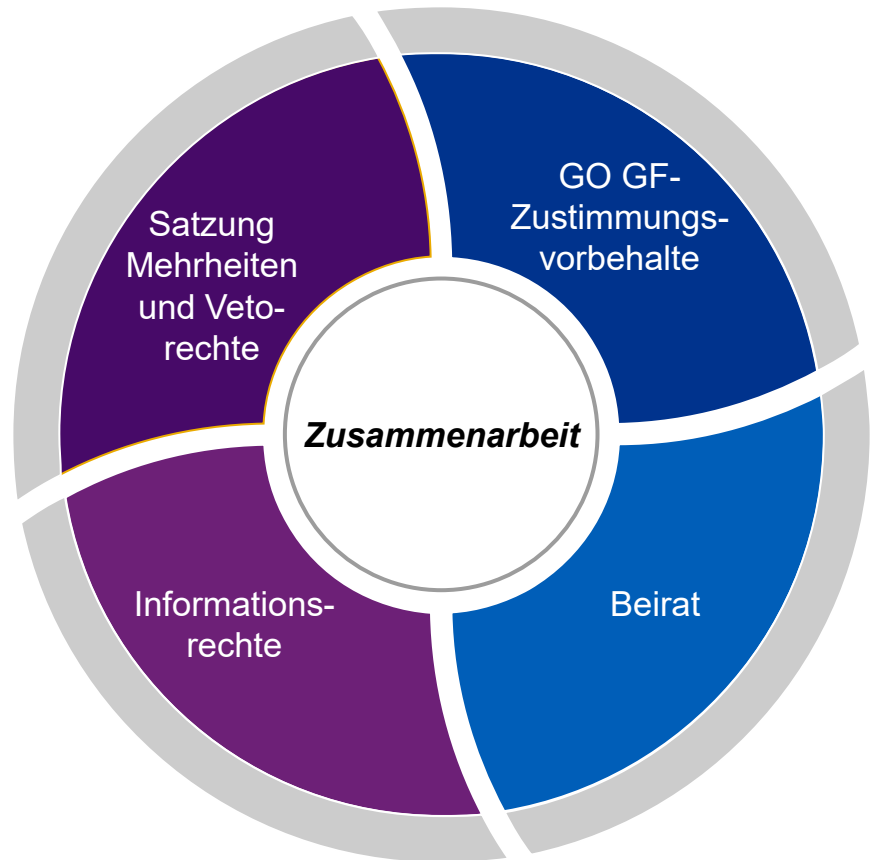


Besonderheit CVC: Immer Vehikel

Beteiligungsverträge – Absicherung der Beteiligung



Beteiligungsverträge - Corporate Governance



Besonderheit CVC:

- Mehrheitsanteile
- Strategischer Einfluss
- Aber: Start-up Kultur erhalten

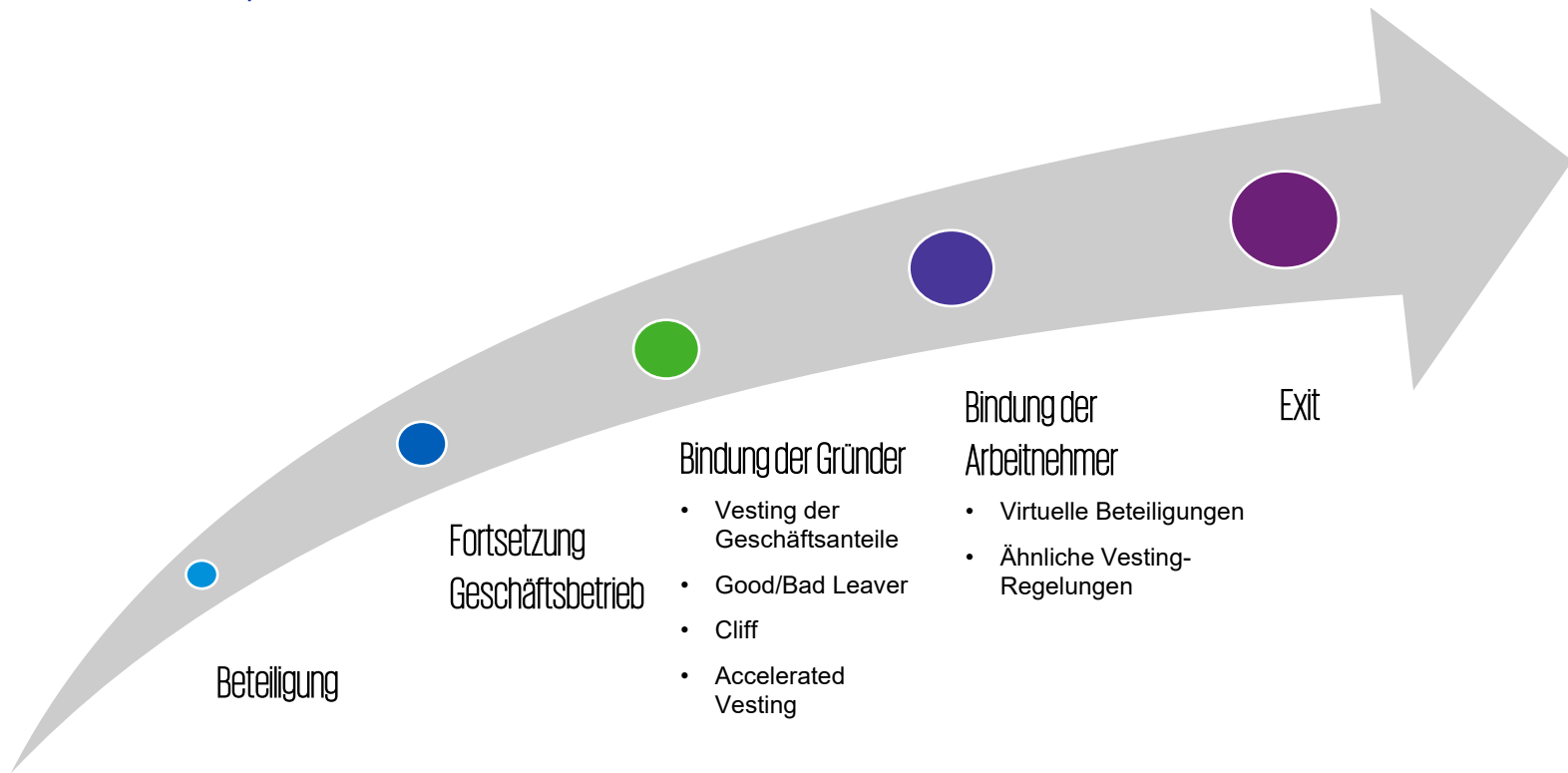
Beteiligungsverträge - Gesellschafterwechsel



Besonderheit CVC:

- **Strategische Übernahmezielsetzung**
- **Aber: Exit-Kanal offen halten**

Beteiligungsverträge - Bindung Gründer/Arbeitnehmer



Besonderheit CVC:
Know-how zT auch im Unternehmen vorhanden, aber: Start-up Kultur



Steuerliche Fragestellungen

TFB vs. VDD

Tax Fact Book

Vendor Due Diligence

Ziele



- Darstellung steuerlicher Fakten
- Fokussierte Darstellung

- Bewertung steuerlicher Risiken
- Objektive und unabhängige Einschätzung

Vorteile



- Professionelle Darstellung der Tax Facts
- Interessensvertretung/Anbietung weiterer Leistungen wie z.B. Q&A & SPA Support, möglich
- Kosteneffizient

- Unabhängige Risikoanalyse
- Käufer verlangt ggf. weniger Informationen.
- Ggf. Beschleunigung DD Prozess, sofern W&I Versicherung VDD als Grundlage akzeptiert

Nachteile



- Keine unabhängige Risikoanalyse (Alternative: Interner Risk Tracker)

- Minimalgrenze für Abzug vom Kaufpreis
- U.U. Nacherklärungspflichten ggü. FA
- Keine Interessensvertretung des Verkäufers im Rahmen des Verkaufsprozesses möglich
- Grds. höhere Kosten

Fazit:

Ein TFB bietet die Möglichkeit einer professionellen und effizienten Darstellung der steuerlichen Situation der Zielgesellschaft mit Fokussierung auf die für potenzielle Investoren relevanten Themenbereiche und erlaubt eine hohe Flexibilität beim Umgang bzw. Verteidigung von etwaigen Steuerrisiken.

Risikofelder Tax Due Diligence

	Risikofelder	Beispiele
Tax Compliance	<ul style="list-style-type: none"> — Schlechtes Tax Compliance Management — Laufende Einspruchsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> — Verspätete Abgabe Steuererklärungen — Erhebung von Säumniszuschlägen — Unzureichende Rechnungsprüfung (USt)
Tax audit	<ul style="list-style-type: none"> — Zukünftige Auswirkungen vergangener BP Feststellungen werden nicht berücksichtigt 	<ul style="list-style-type: none"> — Fehlerhafte Eingangsrechnungen — Scheinselbständigkeit/Praktikanten — Fehlerhafte AfA Ermittlung
LSt/SozV	<ul style="list-style-type: none"> — Scheinselbständigkeit — Behandlung von kurzfristig Beschäftigten — ESOP 	<ul style="list-style-type: none"> — Status der freien Mitarbeiter wie Arbeitnehmer (Eingliederung in Organisation) — Unterlassener/fehlerhafter LSt-Abzug
IC-Verträge, Verträge mit Gesellschaftern	<ul style="list-style-type: none"> — vGA, Fremdvergleich, tatsächliche Durchführung, Angemessenheit 	<ul style="list-style-type: none"> — Arbeitsverhältnisse von Familienmitgliedern — Private Nutzung von Betriebsvermögen

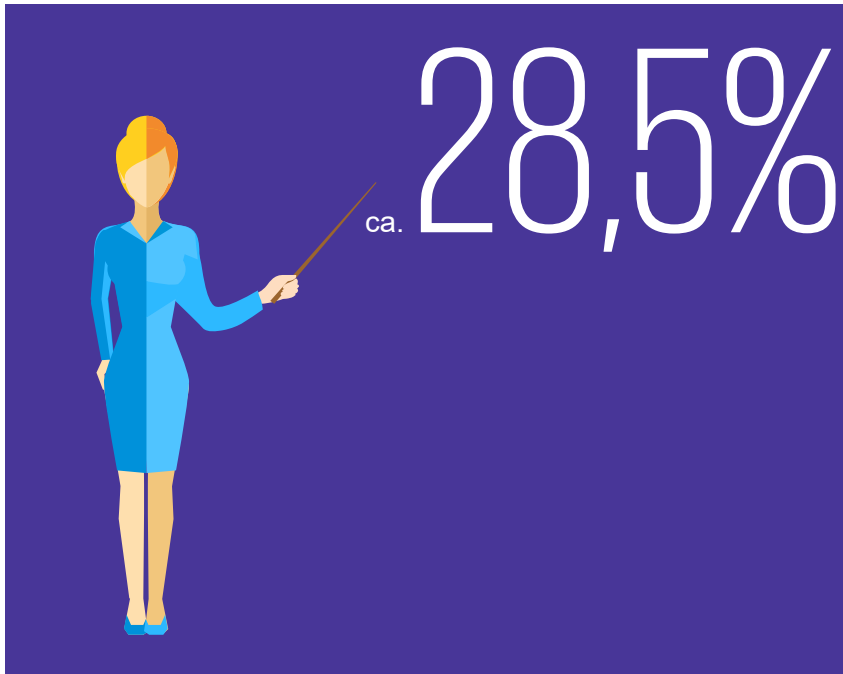
Fazit:

Im Rahmen der Vorbereitung des Verkaufsprozesses sollte man die o.g. Standardthemen im Blick haben und ggf. im Vorfeld nochmals adressieren.

Steuerliche Vorteile einer Holdingstruktur

Steuerbelastung - Veräußerung (vereinfachte Zusammenfassung - Beteiligung mind. 1%)

Direkte Beteiligung



Beteiligung über Holding

Ebene Kapitalgesellschaft

ca. 1,6%

Zusätzlich bei Ausschüttung an Gesellschafter

ca. 26,4%



Vielen Dank!

Euere Ansprechpartner

Dr. Christian Hensel, LL.M. (UCL)

Partner, Legal Deal Advisory
Rechtsanwalt
T +49 175 6648245
chensel1@kpmg-law.com

KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
Bahnhofstraße 30
90402 Nürnberg

Dr. Andreas Demleitner

Senior Manager, Corporate Tax Services
Rechtsanwalt, Steuerberater
T +49 911 170 274 6574
ademleitner@kpmg.com

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bahnhofstraße 30
90402 Nürnberg



www.kpmg.de/socialmedia

www.kpmg.de

Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2022 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.